

**Festakt 100 Jahre Versorgungsverwaltung**

**Feierstunde der Staatlichen Sozialverwaltung im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg**

Von einer Behörde für Kriegsopferversorgung hin zu einer Sozialverwaltung, die Menschen in allen Lebenslagen unterstützt, fördert, begleitet und berät: Seit ihrer Gründung im Jahr 1920 hat sich die (zivile) Versorgungsverwaltung stetig entwickelt. Ende Mai fand nach dreijährigem pandemiebedingtem Aufschub eine Feierstunde zum Jahrhundertgeburtstag im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg statt. In einer von Tillmann Schöberl vom BR moderierten Diskussionsrunde im Rahmen des Festaktes tauschte sich Bayerns Staatsministerin Ulrike Scharf mit dem Zeitzeugen Bernhard Merk, dem Bundesverfassungsrichter a. D. Prof. Dr. Udo Steiner und der VdK-Präsidentin Verena Bentele über die Entwicklung der Sozialverwaltung aus.

„Die Menschen im Freistaat Bayern können sich auf unseren starken Sozialstaat verlassen“, so Staatsministerin Ulrike Scharf in ihrer Festrede. „Das soziale Netz ist fest und bleibt stabil. Diese Sicherheit wäre nicht möglich ohne die Bayerische Versorgungsverwaltung. Sie füllt seit 100 Jahren unsere Sozialverwaltung mit Leben – herzlichen Glückwunsch zu diesem stolzen Jubiläum! Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ZBFS, die Unterstützerinnen und Unterstützer in Zivilgesellschaft, Verbänden, Vereinen und im Ehrenamt – Ihnen allen danke ich für Ihr großes Engagement für unser Gemeinwohl!“, so die Staatsministerin weiter.

„In 100 Jahren ist die Versorgungsverwaltung nie zur Ruhe gekommen und hat sich dem Wandel und den aktuellen Herausforderungen nie verschlossen“, so Dr. Norbert Kollmer, Präsident der Landesbehörde Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS, ehemals Landesversorgungsamt). Er dankte in seinem Grußwort den zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, von Sozialverbänden sowie der eigenen Belegschaft für eine ausgesprochen gute kollegiale Zusammenarbeit.

Die Landesbehörde Zentrum Bayern Familien und Soziales mit rund 1.850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nimmt heute zahlreiche sozial- und familienpolitische Aufgaben wahr, ist unter anderem für Eltern-, Familien- und Krippengeld, für die Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen, Impfschäden und vielfältige Förderungen zuständig. Beim ZBFS ist auch das Inklusionsamt und das Bayerische Landesjugendamt sowie das Amt für Maßregelvollzug und das Amt für öffentlich-rechtliche Unterbringung angesiedelt. Ein großer Zuständigkeitsbereich ist weiterhin die Kriegsopfer- bzw. Opferentschädigung.

Mehr Informationen zum ZBFS gibt es auf unserer Homepage [ZBFS - Zentrum Bayern Familie und Soziales](#).

Kontakt:

Benjamin Vrbán,

Pressesprecher

Kreuz 25

95445 Bayreuth

Telefon: 0921 605-3002

Fax: 0921 605-3939

E-Mail: [presse@zbfz.bayern.de](mailto:presse@zbfz.bayern.de)

Internet: [www.zbfz.bayern.de](http://www.zbfz.bayern.de)

